

<b>Änderungsantrag</b>  Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>  Ersteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  Beteiligt: Büro des Präsidenten der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 11.07.2017						
<b>Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 Informationsmaterial und Durchführungskonzept zum Bürgerentscheid am 24. September 2017</b>							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>12.07.2017</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	12.07.2017	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
12.07.2017	Bürgerschaft	Entscheidung					

**Beschlussvorschlag:**

Das Informationsmaterial zum Bürgerentscheid wird wie folgt geändert:

**Seite 6**

Entwurf	Neufassung
<b>5. Investitionskosten Stadthafen</b>  Verholen des Traditionsschiffs: 3,7 Mio. Euro (brutto), inklusive 1,4 Mio. Euro (brutto) für die ohnehin erforderlich werdende Ausbaggerung der Fahrrinne. Ausstellungsgebäude: 33,3 Mio. Euro (brutto). Das Gebäude ist mit 6.300 m <sup>2</sup> Bruttogeschossfläche größer als in Schmarl, weil es für eine höhere Besucherzahl ausgelegt ist. Außenanlagen: Es liegen keine genauen Zahlen vor, die Kosten sind aber höher als im IGA-Park, weil die Außenanlagen komplett neu angelegt werden müssen. Diese höheren Investitionskosten könnten durch eine Förderung abgemildert werden, für die hier die Rahmenbedingungen deutlich besser sind als in Schmarl. Andererseits droht	<b>5. Investitionskosten Stadthafen</b>  Verholen des Traditionsschiffs: mindestens 3,7 Mio. Euro (brutto), inklusive 1,4 Mio. Euro (brutto) für die Ausbaggerung der Fahrrinne (auch ohne Verlegung erforderlich). Verlagerung aller maritimen Ausstellungsstücke aus dem Außengelände des Traditionsschiffs in den Stadthafen mit Bau der dafür notwendigen Plätze: Mindestens 3,8 Mio. Euro (brutto) für 3 schwimmende Objekte (Langer Heinrich, Betonschiff Capella und Hebeschiff 1. Mai) sowie ca. 100 Landausstellungsstücke. Eventueller Piervorbau vor dem Traditionsschiff: geschätzte 1-1,5 Millionen Euro (brutto). Ausstellungsgebäude, noch zu

<p>bei einer Verlegung des Traditionsschiffs möglicherweise die Rückzahlung von alten Fördergeldern in Höhe von bis zu 750.000 Euro, die das Land Mecklenburg-Vorpommern zur Herrichtung des Geländes in Schmarl gezahlt hat.</p>	<p>entwickelndes „maritime Erlebniszentrum“: geschätzte 33 Mio. Euro (brutto) bei 6.300 m² Bruttogeschossfläche.  Außenanlagen: höhere Kosten als im IGA-Park, weil die Außenanlagen komplett neu angelegt werden müssten.  Bei einer Verlegung des Traditionsschiffs droht möglicherweise die Rückzahlung von alten Fördergeldern in Höhe von bis zu 750.000 Euro, die das Land Mecklenburg-Vorpommern zur Herrichtung des Geländes in Schmarl gezahlt hat.</p>
---	--

gez. Uwe Flachsmeyer  
Fraktionsvorsitzender  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Dr. Sybille Bachmann  
Fraktionsvorsitzende  
Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09